

Hamburger Abendblatt 14.04.2010

persönlich

Telefon 34 72 23 01

E-Mail: persoenlich@abendblatt.de

Ein diplomatisches Adiós von Hamburg

Nina Holley
Kerstin Teuber

Bei Tortillas, Guacamole und Rumbowle fiel ihr der Abschied sichtlich schwer. Zugleich war es die Nachricht des Montagabends: Generalkonsulin Milagro de Maria Siliézar von Honduras legt ihr Amt nach drei Jahren nieder, da das Parlament in ihrer Heimat wechselt. Ein Nachfolger steht zurzeit noch nicht fest. „In Hamburg hatte ich die schönste Zeit meines Lebens“, gestand die 35-Jährige. Sie war neben Wirtschaftssenator Axel Gedaschko Mitgastgeberin beim vierten Diplomatischen Abend im Hotel Gastwerk.

Die Veranstaltung, die es seit 2008 zweimal jährlich gibt, soll „die Verbindungen in alle Welt“ pflegen. Geladen waren Politiker, Wirtschaftsvertreter, das diplomatische Korps und Persönlichkeiten aus Film und Fernsehen. Eine gute Möglichkeit zum Netzwerken. „Wenn wir eine weltoffe-

ne Stadt sein wollen, müssen wir den Menschen zeigen, dass wir sie wertschätzen“, sagte Wirtschaftssenator Axel Gedaschko. Er kam mit seiner Freundin Maríon Diederich, die gebürtige Chilenin ist. „Ehrlich gesagt war ich noch nicht in Südamerika, aber ein Besuch bei ihrer Familie ist Ende des Jahres geplant“, plauderte er.

Die wenigsten der 150 Gäste wussten über das mittelamerikanische Land Bescheid. „Das ist komplettes Neuland für mich“, sagte etwa Dietmar K. Elsasser, Gesamtvertriebsleiter Audi Region Nord. Ein Grund mehr, um auf das exotische Reiseziel aufmerksam zu machen.

Einer, der sich doch ein wenig mit Honduras auskennt, ist Sven Zahn, Geschäftsführer des Alsterhauses. Er sei zwar noch nie da gewesen, habe früher aber als Reiseverkaufsmann gearbeitet. „Honduras hat ganz, ganz schöne Landschaften, besticht durch seine Vegetation und durch die wunderschönen Strände.“ Regisseur

Dieter Wedel stellte heraus: „Honduras ist im positiven Sinn eine Bananenrepublik.“ Die Frucht ist das Haupterzeugnis des Landes.

NDR-Moderator Alexander Bommes leistete sich für den Abend sogar einen Babysitter für Söhnchen Jonathan. Kollegin und Lebensgefährtin Julia Westlake moderierte an diesem Abend das „Kulturjournal“. Seine erste Erinnerung an Honduras: Fußball. 1982 qualifizierte sich die Nationalmannschaft zum ersten Mal für eine Weltmeisterschaft.

Bei den überwiegend männlichen Gästen drehte sich an diesem Abend auch alles um das runde Leder: Die Partie St. Pauli gegen den FC Augsburg wurde auf Bildschirmen live übertragen. St.-Pauli-Präsident Corny Littmann schaute nach dem glücklichen Spiel auch noch auf einen Absacker vorbei.

Ebenfalls gesichtet wurden: Hotelier Kai Hollmann, US-Generalkonsulin Karen E. Johnson und Erik Santer, BMW Hamburg.



Regisseur Dieter Wedel kannte seine Hamburger Lebensgefährtin Uschi Wolters.

FOTOS: BERTHOLD